

ZA-Archiv Nummer 6576

Lebensziele und Wertorientierungen 1988

PADAGOGISCHE HOCHSCHULE
"Karl Liebknecht" POTSDAM

Sektion Sportwissenschaft

WOV

Merkmalsliste I

| | | | |
|---|---|---|--|
| 8 | 6 | 7 | |
|---|---|---|--|

WAS FÜR MEIN LEBEN BEDEUTSAM IST

In seinem Leben kann man sich verschiedene Ziele stellen und unterschiedliche Absichten haben.

Erreicht man nicht, was einem bedeutungsvoll erscheint, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Wie ist das bei Ihnen?

Was ist in Ihrem Leben bedeutsam?

Bitte schätzen Sie das Nachstehende danach ein, wie bedeutsam es für Ihr Leben ist.

Arbeiten Sie bitte selbständig und geben Sie zu jedem einzelnen Punkt offen und ehrlich ihre Meinung an.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig, Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte nur an den Untersuchungsleiter.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen im voraus.

Was für mein Leben bedeutsam ist

Es gibt verschiedene Prinzipien und Vorstellungen darüber, wie man sein Leben gestaltet.

Einige haben wir zusammengestellt.

Wie wichtig sind diese für Sie persönlich?

Wählen Sie für jede einzelne vorgegebene unter den Antwortmöglichkeiten und tragen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

Das ist für mein Leben

1 sehr wichtig

2

3

4

5 überhaupt nicht wichtig

a) bei anderen Autorität besitzen

b) seine Kenntnisse und Fertigkeiten stets vervollkommen

c) auf nichts Angenehmes im Leben verzichten müssen

d) Erfindungen machen, schöpferisch sein

e) sich selbst künstlerisch-musisch betätigen

f) sehr gut verdienen, zu viel Geld kommen

g) nicht von dem abbringen lassen, was man selbst für richtig hält

h) ein engagierter Staatsbürger sein

i) unaufgefordert anderen Hilfe und Unterstützung gewähren

k) die Schönheit und Erhabenheit in den Dingen der Welt sehen und genießen

l) einen hohen materiellen Wohlstand erreichen

m) den Dingen auf den Grund gehen, nach Erklärungen suchen

n) nach festen politischen Prinzipien handeln

o) sein Leben völlig selbständig und eigenverantwortlich gestalten

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

- p) ein Leben voller Abwechslung, Spannung, Abenteuer haben
- q) auf andere Personen Eindruck machen
- r) Kunstwerke erleben und verstehen
- s) zusätzliche finanzielle Erwerbsquellen erschließen
- t) den Mitmenschen gegenüber einfühlen, verständnisvoll, aber keineswegs unkritisch sein
- u) von anderen hoch geachtet werden
- v) aus seinem Leben immer etwas machen, sich nie treiben lassen
- w) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf vieles verzichten muß
- x) das Denken und Handeln am Marxismus-Leninismus orientieren
- y) die Freuden des Lebens voll genießen

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

Wie meine (künftige) Arbeit sein soll

An seine Berufsarbeit kann man verschiedene Erwartungen und Ansprüche herantragen. Werden Sie nicht erfüllt, dann macht die Arbeit keine rechte Freude.

Inwieweit ist das nachstehend Genannte für Sie bedeutsam?

Für meine Arbeit ist

- 1 sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht wichtig

- a), daß ich neue Wege und Verfahren finden muß. 25
- b), daß sie mit vielen interessanten Reisen, auch ins Ausland, verbunden ist. 26
- c), daß man gegenüber anderen mit seinem Wissen und Können hervortreten kann. 27
- d), daß man hohe Prämien bekommen kann. 28
- e), daß sie politische Aktivität ermöglicht. 29
- f), daß ich meine Tätigkeiten selbständig planen, ausführen und kontrollieren kann. 30
- g), daß sie solidarische Hilfe gegenüber anderen Staaten ermöglicht. 31
- h), daß sie mir Gelegenheit bietet, mein Schönheitsempfinden praktisch zu verwirklichen. 32
- i), daß auch künstlerische Maßstäbe eine Rolle spielen. 33
- k), daß sie im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht, angesehen ist. 34
- l), daß sie immer wieder neue hohe Anforderungen an mein Wissen und Können stellt, mich voll fordert. 35
- m), daß man sie auch nutzen kann, um etwas dazu verdienen. 36
- n), daß sie enge persönliche Kontakte zu den Kollegen ermöglicht. 37
- o), daß sie aufregende, spannende Momente hat, immer etwas Neues bietet. 38

p), daß ich ein eigenständiges Aufgabengebiet habe,
selbst Verantwortung trage.

39

q), daß zwischen den Kollegen offene, aber nicht un-
kritische Beziehungen herrschen.

40

Was mich am Sport interessiert

Das Interesse am Sport, sei es durch eigene sportliche Betätigung, den Besuch von Sportveranstaltungen oder das Verfolgen von sportlichen Wettkämpfen am Fernseher oder Radio, bestimmt bei vielen Menschen wesentlich die Freizeitgestaltung mit. Dabei können die verschiedensten Seiten des Sports für den einzelnen von Bedeutung sein.

Wie sieht das bei Ihnen aus?

Wie wichtig am Sport sind für Sie folgende Sachverhalte?

Das ist am Sport für mich ..

1 sehr wichtig

2

3

4

5 überhaupt nicht wichtig

1. ... durch Sporttreiben meine eigene Leistungsfähigkeit genau zu kennen.

2. ... die enge Verbindung, die zwischen bestimmten Sportarten und Kunst besteht (z. B. bei Tanz, Gymnastik).

3., daß der Sport zeigt, zu welchen Höchstleistungen unsere Gesellschaftsordnung in der Lage ist.

4. ... Freude und Spaß, die man beim Sporttreiben erlebt.

5. ... zu sehen, wie man im Profi-Sport die Millionen verdienen kann.

6. ... die Möglichkeit zu zeigen, was in einem steckt.

7. ... selbst festlegen zu können, wie und wann man sich sportlich betätigt.

8. die Erholung und Entspannung, die Sport bietet.

9., daß ich mit Freunden zusammen bin.

10., daß unser Land durch sportliche Spitzenleistungen weltweit Ansehen genießt.

11. ... meine geistige Leistungsfähigkeit zu trainieren, zu vervollkommen.

12. ... die von bestimmten Sportarten ausgehende Harmonie und Anmut.

13. ... durch eigene Betätigung mehr zu erfahren über das Funktionieren des menschlichen Körpers.

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

14. ... die Kameradschaft und der Gemeinschaftesinn unter Sportlern zu erleben.
15. ... die Unterhaltung und Abwechslung, die der Sport bietet.
16. ... die Genugtuung und Befriedigung über die eigene sportliche Leistung.
17. ... Ausdauer, Entschlußkraft, Mut und Selbstvertrauen zu trainieren.
18. ... mitreden zu können, wenn es um sportliche Ereignisse geht.
19. ... die Wohlgestalt und Anmut sportlicher Bewegung nachzuempfinden.
20. ... die Möglichkeiten, eigene Vorstellungen zu verwirklichen.
21.,daß man neue Leute kennenlernt, Bekanntschaften schließt.
22. ... durch Tätigkeit in diesem Bereich (Übungsleiter, Kampf- oder Schiedsrichter) zusätzlich finanzielle Erwerbsquellen zu erschließen.
23. ... der Beitrag, den er für Frieden und Völkerverständigung leistet.
24. ... die Möglichkeit, die der Sport als Gesprächsinhalt mit anderen bietet.
25.,daß hierzulande vielfältige Möglichkeiten geschaffen werden, sich aktiv sportlich zu betätigen.
26. durch Sporttreiben etwas dafür zu tun, sich dem eigenen Schönheitsideal zu nähern.
27. ... die Möglichkeit, bei verschiedenen Sportarten durch Wetten zu Geld zu kommen.
28.,daß man die Regeln der verschiedenen Sportarten immer besser zu kennen und zu verstehen versucht.
29. ... die Schönheit und Eleganz sportlicher Übungen.
30., daß man sein Wissen über alle Gebiete des Sports erweitert.
31. durch hohe Leistungen Prämien zu erhalten.
32. ... von anderen durch sein sportliches Können bewundert werden.

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

33. ... die Möglichkeit, sich selbst zu überwinden, eigene Grenzen zu überschreiten.
34. ... das Zusammengehörigkeitsgefühl einer Mannschaft, auch über das Sporttreiben hinaus.
35. daß gute sportliche Leistungen zu Beachtung und Anerkennung durch andere führen.
36. daß durch großzügige Förderung des Sports ein Beitrag für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Menschen geleistet wird.
37. ... die Spannung und Dramatik von Wettkämpfen/Sportspielen.
38. selbstgesteckte Ziele zu erreichen.
39. ... zu gewinnen, zu den Siegern zu gehören.
40. ... sich mal richtig körperlich austoben zu können.
41. ... durch Wettkampfreisen meinen Alltag zu beleben.
42. ... sich neue Übungen auszudenken.

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

Ein Partner, mit dem man leben kann

Damit man mit einem Partner gut zusammenleben kann, muß er bestimmte Eigenschaften haben. Besitzt er sie nicht, dann kommt er als Partner nicht in Frage.

Allerdings ist zu bedenken, daß kein Mensch ein "Engel" sein kann: nicht jede Eigenschaft kann sehr stark bestehen.

Von a) bis zu v) sind verschiedene Eigenschaften aufgeführt.

Inwieweit sind diese für Sie beim Partner bedeutsam?

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

Das ist für mich an meinen Partner

- 1 sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht wichtig

- a), daß er sehr unternehmungslustig ist, für Abwechslung sorgt.
- b), daß er gesunde Neugier besitzt, wissbegierig ist.
- c), daß er gern zu vielen anderen engen Kontakt hält.
- d), daß er immer selbst genau weiß, was zu tun ist.
- e), daß er konsequent für die Sache des Sozialismus einsteht.
- f), daß er anderen gefällt, man sich mit ihm sehen lassen kann.
- g), daß er sich auch für die Belange fremder Personen einsetzt.
- h), daß er sein Wissen ständig erweitert und es auch anwendet.
- i), daß er sich geschmackvoll kleidet, etwas für seine Erscheinung tut.
- k), daß er gut verdient.
- l), daß er Sex mag.
- m), daß sich andere manchmal um ihn beneiden.
- n), daß er bei Schwierigkeiten nie die Flinte ins Korn wirft.

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

- o), daß er das Geld für größere Dinge herschafft.
- p), daß er sehr kinderlieb ist, ihm für Kinder nichts zuviel wird.
- q), daß er sich für schöne Bilder, Bücher interessiert und seine Freude daran hat.
- r), daß er für alles seine eigenen Vorstellungen und Ziele hat.
- s), daß er private Belange gegenüber gesellschaftlichen Aufgaben zurückstellen kann.
- t), daß er für Gemütlichkeit und Behaglichkeit zu haben ist.
- u), daß er seine Freunde und Bekannten akzeptiert.

96

97

98

99

100

101

102

Wie meine (künftigen) Kinder sein sollen

Über die Entwicklung der Kinder macht sich jeder seine Gedanken und Vorstellungen, unabhängig davon, ob er eigene Kinder hat oder nicht. Im folgenden finden Sie eine Reihe von Eigenschaften und Verhaltensweisen.

Wie wichtig sind diese für die Erziehung Ihrer eigenen Kinder?

Die Antwortmöglichkeiten:

Für die Erziehung meiner Kinder ist mir ...

- 1 sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht wichtig

- a), daß sie die Schönheit von Natur und Kunst genießen lernen. 103
- b), daß sie alles genau wissen wollen, gern denken, knobeln, tüfteln. 104
- c), daß sie die politische Entwicklung in der Welt verfolgen. 105
- d), daß sie alle Versprechen konsequent einhalten, stets zuverlässig sind. 106
- e), daß sie keine Duckmäuser werden, sich durchsetzen können. 107
- f), daß sie auch Auszeichnungen und Anerkennung erhalten, man stolz auf sie sein kann. 108
- g), daß sie einmal einen Beruf ergreifen, in dem man auch viel verdient. 109
- h), daß sie gern ein Musikinstrument spielen, dichten, malen oder gestalten. 110
- i), daß sie es lernen, sich ein- und auch unterordnen zu können. 111
- k), daß sie sich Erlebnishöhepunkte schaffen, Alltag und Feiertag unterscheiden. 112
- l), daß sie auch außerhalb der Schule jede Gelegenheit nutzen, um ihr Wissen und Können zu erweitern. 113
- m), daß sie etwas vollbringen, wofür sie gelobt werden können. 114

- n), daß sie die angenehmen Seiten der Dinge sehen, keine Sauertöpfe werden.
- o), daß sie in gesellschaftlichen Organisationen mitarbeiten.
- p), daß sie es lernen, Kunst von Kitsch genau zu unterscheiden.
- q), daß sie sich eigene Ziele stellen und diese selbstständig verwirklichen.
- r), daß sie lernen, für größere Anschaffungen hart zu sparen.
- s), daß sie so früh wie möglich ihre Angelegenheiten selbst regeln.
- t), daß sie lebenslustige und heitere Menschen werden.

115

116

117

118

119

120

121

Die eigene Freizeitgestaltung

Was möchten Sie in Ihrer Freizeit tun und erleben,
damit Sie mit der Freizeitgestaltung zufrieden sind?

Für meine Freizeit ist

1 außerordentlich wichtig

2

3

4

5 überhaupt nicht wichtig

a), daß ich über sie absolut frei verfügen kann.

b), daß ich auf meinem Hobby-Gebiet anerkannt bin.

c), daß ich mich an der Gestaltung des Wohngebietes mit beteilige.

d), daß ich¹⁰ meinen Hobbys aufgehen kann und Freude empfinde.

e), daß ich Freude an eigener künstlerischer Betätigung habe.

f), daß ich naturwissenschaftlichen Hobbys nachgehen kann.

g), daß ich mich mit schönen Dingen umgebe, meinen Geschmack verwirkliche.

h), daß ich etwas nebenbei verdienen kann.

i), daß ich immer Menschen um mich habe, nie allein bin.

k), daß mein Unternehmungsgeist von den anderen bewundert wird.

l), daß ich mich an politischen Diskussionen beteilige, mitdiskutiere.

m), daß ich sammle oder herstelle, was sich verkaufen läßt.

n), daß ich sie mit anderen verbringe und dabei stets deren Interessen und Vorstellungen berücksichtige.

o), daß immer etwas "losgeht". Stimmung ist.

p), daß ich meine Unternehmungen selbst organisiere und vorbereite.

q), daß ich intensiv einem Hobby nachgehe, bei dem Ideen und Nachdenken gefragt sind.

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

r) daß ich viel Zeit opfere für die Sorgen und
Nöte anderer.

138

s) daß ich sie selbst gestalte, eigene Vorstellungen
verwirkliche.

139

ZUSATZFRAGEBOGEN

Bitte beantworten Sie zum Schluß noch einige Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem aktiven sportlichen Freizeitverhalten.

1. Geburtsdatum: Tag Monat Jahr

2. Geschlecht
(Kreuzen Sie bitte die zutreffende Antwort an (x)).

- (1) männlich
(2) weiblich

3. Wo wohnen Sie?

- (1) ich wohne in der Stadt Potsdam
(2) ich wohne im Internat
(3) ich wohne außerhalb der Stadt und fahre täglich zur Schule.

4. Welche Stellung beziehen Sie zum Sport?

- (1) Sporttreiben in der Freizeit ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
(2) Sporttreiben ist für mich eine Notwendigkeit, um eine gute Sportnote zu erhalten.
(3) Sport ist für mich nur eine Frage des Zuschauens, interessiert mich nicht.

5. Haben Sie in den letzten Schuljahren der POS in Ihrer Freizeit, Sport getrieben?

- (1) ja, mehrmals in der Woche
(2) ja, einmal in der Woche regelmäßig
(3) ja, unregelmäßig, ein bis zweimal im Monat
(4) nein, überhaupt nicht.

6. Welche Sportart (Sportarten) haben Sie aktiv betrieben?

.....
.....

140

141

142

143

| | |
|-----|---|
| 144 | 7. In welcher Form waren Sie sportlich organisiert? (Bitte wieder ankreuzen, auch mehrere Möglichkeiten) |
| 145 | (1) SSG (4) HSG (7) selbständig |
| | (2) BSG (5) WSG |
| 146 | (3) TZ (6) Club |
| | 8. Sind Sie Mitglied im: |
| | (1) DTSS der DDR Wenn ja: seit..... Jahren |
| | (2) GST |
| 147 | (3) ADMV |
| | 9. Wieviel Zeit benötigten Sie ca. für den Weg zur Trainingsstätte? |
| | (1) 30 min |
| | (2) 1 Stunde |
| | (3) mehr als 1 Stunde |
| 148 | 10. Treiben Sie auch jetzt mit dem Wechsel von der POS zur Berufsschule in Ihrer Freizeit Sport? |
| | (1) ja, mehrmals in der Woche |
| | (2) ja, unregelmäßig ein- bis zweimal im Monat |
| | (3) ja, ist dem Zufall überlassen |
| | (4) nein |
| 149 | <u>Wurde Frage 10. mit "nein" beantwortet, dann bitte gleich zur Frage 15. übergehen!</u> |
| | 11. <u>Nur wenn 10. mit "ja" beantwortet wurde:</u> Wie treiben Sie momentan in Ihrer Freizeit Sport? |
| | (1) organisiert in einer Gemeinschaft des DTSS der DDR |
| | (2) organisiert in einer Gemeinschaft der GST |
| | (3) organisiert in einer Sportgruppe der Berufsschule des Lehrlingswohnheimes |
| 150 | (4) organisiert im DTSS der DDR/GST und in der BS/LWH |
| | (5) selbständig nicht organisiert |
| 151 | (6) organisiert und zusätzlich selbständig. |
| | 12. Welche Sportart (Sportarten) betreiben Sie jetzt? |
| | |
| | |

13. Wieviel Zeit benötigen Sie jetzt ca für den Weg zur Trainingsstätte?

- (1) 30 min
- (2) 1 Std.
- (3) mehr als 1 Std.

152

14. In welchem Maße stimmen Sie mit jeder einzelnen Aussage zum Sporttreiben überein?
Wählen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- 1 ja, vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 trifft für mich überhaupt nicht zu

Ich treibe Sport

- | | |
|--|-----|
| a) um meine sportlichen Leistungen zu verbessern | 153 |
| b) um meine Leistungen in einer bestimmten Sportart verbessern zu können | 154 |
| c) um bei anderen durch meine sportlichen Leistungen ein besseres Ansehen zu erreichen | 155 |
| d) um eine gute sportliche Figur zu bekommen bzw. zu behalten | 156 |
| e) um mich von der Schule bzw. Arbeit zu entspannen | 157 |
| f) weil ich mich ausreichend bewegen will | 158 |
| g) weil mir sportliche Betätigung Freude macht | 159 |
| h) um mich gesund zu halten | 160 |
| i) weil ich körperliche Leistungsfähigkeit im späteren Beruf für das ganze Leben brauche | 161 |
| j) weil ich besondere Freude an Wettkämpfen habe | 162 |
| k) weil mir die Kameradschaft und Geselligkeit in der Trainingsgruppe gefällt | 163 |
| l) nicht weil ich hohe sportliche Leistungen erreichen will | 164 |
| m) möchte noch mehr Sport treiben als gegenwärtig | 165 |

Haben Sie Frage 14 beantwortet gehen Sie bitte zur Frage 20 über!

15. Nur für Jugendliche, die zur Zeit in ihrer Freizeit keinen Sport betreiben:

Welche Gründe führten nach Ihrer Meinung zum Ausscheiden aus dem sportlichen Training?

In welchem Maße treffen folgende Aussagen für Sie zu?

Wählen Sie die für Sie zutreffende Antwortmöglichkeit und tragen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten

- 1 ja, das trifft für mich vollkommen zu
- 2 ja, aber mit gewissen Einschränkungen
- 3 trifft für mich kaum zu
- 4 trifft für mich überhaupt nicht zu

Ich treibe zur Zeit keinen Sport

- a) weil mir der Sport keine Freude mehr macht 166
- b) weil ich zu Hause zu sehr belastet bin und keine Zeit dafür finde 167
- c) weil ich andere Interessen habe und dafür viel Zeit benötige 168
- d) weil ich durch schulische und berufliche Verpflichtungen der Berufsausbildung zu stark belastet bin 169
- e) weil es für die Sportart, die ich gern betreiben möchte an der BS keine Übungsmöglichkeiten gibt 170
- f) weil kein sportliches Talent bin und vielleicht nicht mit anderen mithalten könnte 171
- g) weil ich mich gesundheitlich nicht in der Lage fühle 172
- h) weil die körperliche Leistungsfähigkeit für mich keine besondere Bedeutung hat 173
- i) weil die Sportstätten zu weit von meinem Wohnort entfernt sind 174
- j) weil mein Freund/Freundin nicht daran interessiert ist 175
- k) weil mein Lehrling- bzw. Arbeitskollektiv die sportliche Betätigung in der Freizeit nicht schätzen 176

16. Würden Sie während der Ausbildungszeit gern wieder sportlich aktiv werden?
(Bitte Antwort ankreuzen)

- (1) ja
- (2) nein

177

Wenn nein bitte stichpunktartig Grund angeben:

.....
.....
.....

17. Wann 16. mit ja: Wie häufig würden Sie sich während der Ausbildungszeit in Ihrer Freizeit aktiv sportlich betätigen?

- (1) mehrmals in der Woche

- (2) einmal in der Woche regelmäßig
 (3) unregelmäßig, ein- bis zweimal im Monat
 (4) spontan, dem Zufall überlassen

178

18. Welche Sportart (Sportarten) würden Sie dann gern betreiben:

- 1
 2
 3

19. In welcher Form würden Sie sich gern wieder sportlich betätigen?

- (1) organisiert in einer Gemeinschaft des DTSB der DDR
 (2) organisiert in einer Gruppe der Betriebsberufsschule
 (3) organisiert im DTSB der DDR und in der BBS
 (4) selbständig, nicht organisiert
 (5) organisiert im DTSB der DDR, in der BBS und zusätzlich selbständig

179

180

Ab hier wieder für alle!

20. Wurden bzw. werden Sie zur sportlichen Freizeitbetätigung angeregt bzw. angehalten?
 (Bitte wieder entsprechende Antwort ankreuzen (x)).

- (1) ständig
 (2) öfter
 (3) ab und zu
 (4) sehr selten
 (5) nie

181

21. Wer hielt bzw. hält Sie zur sportlichen Freizeitbetätigung an?

- (1) Sportlehrer der POS
 (2) Sportlehrer der BBS
 (3) andere Lehrer der POS
 (4) andere Lehrer der BBS
 (5) Arbeitskollektiv bzw. Lehrmeister
 (6) Klassenkammeraden
 (7) Eltern/Geschwister
 (8) Freund/Freundin
 (9) aus eigenem Antrieb

182

183

184

22. Welche Sportzensur erhielten Sie auf Ihrem Abschlußzeugnis der POS?

Tragen Sie bitte die Note direkt ins Kästchen ein.
 Sollten Sie vom Sport befreit gewesen sein, bitte eine 0 eintragen!

185

23. Haben Sie in den zurückliegenden 12 Monaten das Sportabzeichen erworben?
(Geben Sie bitte nur die höchste Stufe des erworbenen Sportabzeichens an!)

- 1 ja, in Gold
- 2 ja, in Silber
- 3 ja, in Bronze
- 4 nein

186

24. Haben Sie im Zeitraum der letzten 12 Monate an folgenden Sportwettkämpfen teilgenommen?

- 1 ja
- 2 nein, wollte auch nicht

a) an organisierten Meilen- Ausdauerläufen
(z. B. Rennsteiglauf)

187

b) an organisierten Fuß-, Rad- oder Wasserwanderungen

188

c) an Pokalwettkämpfen der FDJ

189

d) Spartakiadewettkämpfe (auch Ausscheidungswettkämpfe zur Ermittlung der Sieger des VIII. Turn- und Sportfestes)

190

25. Treiben (bzw. trieben) Ihre Eltern regelmäßig Sport?

- (1) ja beide
- (2) ja, aber nur der Vater
- (3) ja, aber nur die Mutter
- (4) nein, keiner von beiden

191

26. Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen zum Sportunterricht an Ihrer ehemaligen POS!

Wie gefiel Ihnen der Sportunterricht an Ihrer ehemaligen POS?

Wählen Sie wieder die für Sie zutreffende Antwortmöglichkeit und tragen Sie deren Nummer in das entsprechende Kästchen recht daneben.

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten!

- 1 ja, vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

a) hat Ihnen der Sportunterricht viel Freude gemacht?

192

b) erhielten Sie im Sportunterricht Ratschläge für das selbständige Üben in der Freizeit?

193

- c) wurden im Unterricht die leistungstarken Schüler besondere gefördert? 194
- d) hat auch den leistungsschwächeren Schülern Ihrer Klasse der Sportunterricht Freude bereitet? 195
- e) war der Sportunterricht häufig langweilig? 196
- f) gab es im Sportunterricht zu viel Leistungs-
kontrollen? 197
- g) wurde im Sportunterricht zu oft das gleiche geübt? 198

27. Beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen zur Sportarbeit an Ihrer ehemaligen POS.

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten lauten wieder!

- 1 ja, vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

- a) Wurde sportliche Betätigung als gesellschaftliche Arbeit anerkannt? 199
- b) War der Sport Bestandteil Eurer FDJ-Arbeit an der POS? 200
- c) Gab es bei Ihnen an der POS Schulrecordtafeln oder Sportwandzeitungen oder ähnliches? 201
- d) Wurden gute sportliche Leistungen, die Teilnahme an Wettkämpfen z. B. bei Appellen offiziell gewürdigt? 202

28. Wie würden Sie den Entwicklungstand des sportlichen Klimas in Ihrem ehemaligen Klassenkollektiv der POS einschätzen?

(Bitte wieder entsprechende Antwort ankreuzen (x))

- (1) sehr gut
- (2) mittelmäßig
- (3) schwach
- (4) nicht entwickelt

203

29. Wurden gute sportliche Leistungen von Ihrem damaligen Klassenkollektiv der POS besonders anerkannt und gewürdigt?

- (1) ja vollkommen
- (2) meistens
- (3) manchmal
- (4) kaum
- (5) überhaupt nicht

204

30. Besuchen Sie als Zuschauer Sportveranstaltungen?

- (1) regelmäßig (jedes Wochenende)
(2) manchmal (ein - bis zweimal monatlich)
(3) fast nie

206

31. Verfolgen Sie die Sportsendungen im Fernsehen oder Rundfunk?

- (1) regelmäßig (gezielt; mehrmals wöchentlich)
(2) manchmal (mehr zufällig, nur am Wochenende)
(3) fast nie

207

32. Lesen Sie die Sportberichte der Tagespresse?

- () regelmäßig (täglich; gezielt)
() manchmal (zu bestimmten Anlässen, mehr zufällig)
() fast nie

207

33. Kaufen Sie sich Sportzeitungen (bzw. Fachzeitschriften zum Sport)

- (1) regelmäßig
(2) manchmal
(3) fast nie

208

Nun haben wir noch einige Fragen zu Ihrem Gesundheitsverhalten

34. Wie beurteilen Sie im allgemeinen Ihren Gesundheitszustand?

- (1) sehr gut
(2) gut
(3) mäßig
(4) schlecht
(5) sehr schlecht
(6) ich weiß nicht

209

35. Welche Körpergröße haben Sie?

.....

36. Wieviel wiegen Sie?

.....kg

37. Wie schätzen Sie Ihr Körpergewicht ein?

- (1) normalgewichtig
(2) übergewichtig
(3) untergewichtig

210

In folgenden Fragen geht es um die Probleme Rauchen und Alkohol.

39. Rauchen Sie?

- (1) ich rauche, und habe noch nicht versucht, mir das Rauchen abzugewöhnen
- (2) ich rauche, habe ohne Erfolg versucht, mir das Rauchen abzugewöhnen
- (3) ich habe mir das Rauchen abgewöhnt
- (4) ich bin immer Nichtraucher gewesen

40. Wie oft rauchen Sie?

- (1) täglich bis 10 Zigaretten
- (2) täglich bis 20 Zigaretten
- (3) mehrmals wöchentlich
- (4) nur gelegentlich

41. Für alle, die Frage 39 mit "Nein" beantwortet haben.
Welche Gründe haben Sie für das Nichtrauchen?
(Kreuzen Sie bitte zwei Ihrer hauptsächlichsten Gründe an)

- (1) es ist mir zu teuer
- (2) ich meine, es schadet meiner Gesundheit
- (3) es gefällt meinem Freund/Freundin nicht
- (4) es gilt als unsportlich
- (5) meine Eltern haben es mir verboten
- (6) ich habe kein Verlangen danach
- (7) mich hat niemand dazu veranlaßt
- (8) ich weiß es nicht

42. Wie oft nehmen Sie alkoholische Getränke zu sich?

- (1) täglich
- (2) mehrmals wöchentlich
- (3) einmal wöchentlich
- (4) ein- bis zweimal monatlich
- (5) sehr selten, so gut wie gar nicht

43. Geben Sie bitte an, aus welchen Gründen Sie vor allem alkoholische Getränke zu sich nehmen.
(Bitte 2 Gründe ankreuzen)

- (1) aus Langeweile
- (2) weil bei Feiern alle trinken
- (3) aus Gewohnheit
- (4) weil es mir Freude und Genuß bereitet
- (5) weil ich mir dann mehr zutraue
- (6) um in Stimmung zu kommen
- (7) um mal alles zu vergessen
- (8) aus anderen, hier nicht genannten Gründen

44. Im folgenden sind 10 Interessengebiete aufgezählt.

Wie ist die Rangfolge Ihrer Interessen?

(Bitte wählen Sie zwischen Ziffern 1...10 und setzen Sie die entsprechende Platzziffer vor das jeweilige Interessengebiet).

Beispiel: 2 Mode
3 Film/Fernsehen
1 Technik

Mode
Film/Fernsehen
Technik
Politik
Tanz
Musik
Camping
Literatur
Touristik
Sport

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Datum der Ausfüllung des Fragebogens

Potsdam, den